



Betreff: öffentlich
Zusammenführung von Volkshochschule und Stadt- und Landesbibliothek

**bezüglich
DS Nr.: 08/SVV/0250**

Einreicher: Öffentliche Weiterbildung	Erstellungsdatum	30.04.2008
	Eingang 902:	02.05.2008

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
07.05.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Die räumliche Zusammenführung von Volkshochschule und Stadt- und Landesbibliothek am Ort der rekonstruierten Stadt- und Landesbibliothek befindet sich in der Vorbereitungsphase. Für die 4. Etage liegt ein erster Entwurf des Architektenbüros Becker vor, der für die Volkshochschule 17 Unterrichtsräume (incl. 2 Computerkabinette, 2 Bewegungs- und Entspannungsräume, 1 Kreativraum) sowie 7 Büros und 1 Lehrerzimmer umfasst.

Damit können die Angebote der Vhs durchweg in erwachsenengerechten, mit modernen Lehrmedien ausgestatteten Räumen durchgeführt werden, die behindertengerecht zu erreichen sind.

Im gemeinsamen Aufgabenfeld von Informationsweitergabe, Wissensvermittlung und Weiterbildung gibt es zwischen Volkshochschule und Bibliothek zahlreiche Schnittstellen, die bereits zu Kooperationen genutzt werden. Der „Wissensspeicher“ soll durch ein integriertes Konzept zwischen beiden Einrichtungen ein Ort für Lebenslanges Lernen und damit Teil einer zukunftsorientierten Bildungsinfrastruktur für die Region werden. Der Wissensspeicher bietet ideale Voraussetzungen für die Erprobung neuer Konzepte des Lernens. Dabei sollen neben der Beibehaltung des organisierten Lernens in Kursen, Seminaren oder Workshops neue Formen selbstgesteuerten Lernens entwickelt und erprobt werden.

Der „Wissensspeicher SLB + Vhs“ befindet sich unter den prioritären Projekten des INSEK an 4. Stelle (Stand. 23.11.2007).

Beratungsergebnis

Zur Kenntnis genommen:

Gremium: Sitzung am:

zurückgestellt zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt

In der Variante Umzug in die SLB ergibt sich ab dem Jahr 2012 eine Aufwandserhöhung im Produkt 27100 (Vhs) von jährlich 128.084 €.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Fortsetzung der Mitteilung:

Der Wirtschaftlichkeitsvergleich zum Umzug der Vhs in das zu sanierende Gebäude der SLB wurde unter Zugrundelegung folgender Prämissen erstellt.

Ausgangssituation:

Am Bestandsgebäude der Vhs in der Dortustraße bestehen derzeit wesentliche Mängel in den Bereichen: Brandschutz, haustechnische Anlagen, Dach und Fassade. Hinzu kommt der sanierungsbedürftige Allgemeinzustand des Gebäudes. Der erforderliche Sanierungsaufwand beträgt ca. 1,725 Mio. €. Neben dem baulichen Sanierungsbedarf besteht ebenfalls ein Bedarf zur Erneuerung der Ausstattung.

Die Gesamtnutzfläche des Gebäudes beträgt ca. 1.700 m².

Variante Sanierung Bestandsgebäude Dortustraße:

Durch den bestehenden Sanierungsstau in der LHP ist eine umfassende Gebäudesanierung des gegenwärtigen Vhs-Hauses mittelfristig notwendig. In der derzeitigen Investitionsplanung ist die Sanierung des Objektes nicht darstellbar (2008 bis 2011/12). Die Einordnung von Investitionszuschüssen zur Sanierung des Objektes Dortustraße scheint erst ab 2014 möglich. Für die Sanierung wäre ein Zeitraum von ca. 2 Jahren zu veranschlagen. Zum Abschluss der Gebäudesanierung müsste die Beschaffung der zu erneuernden Ausstattung erfolgen. Die Finanzierung wäre über einen Zuschuss der LHP zu gestalten.

Nachfolgend ergäben sich für den Haushalt der LHP erhöhte Abschreibungen für den Investitionszuschuss an den KIS und die Ausstattung, eine geringfügig erhöhte Miete an den KIS sowie Kapitalkosten (durchschnittliche Erhöhung Kassenkredit).

Variante Umzug in das zu sanierende Gebäude der SLB:

Entsprechend der Planung zur Sanierung der SLB kann der Raumbedarf der SLB in den Geschossen EG bis 3. OG infolge von Flächenoptimierungen gedeckt werden. Das 4. OG steht für andere Nutzungen zur Verfügung. Im Wirtschaftsplan des KIS ist zur Finanzierung des Ausbaus des 4. OG bereits eine Kreditaufnahme in Höhe der Investitionskosten (1,6 Mio. €) berücksichtigt worden. Das 4. OG umfasst eine Gesamtnutzfläche von ca. 1.600 m². Durch Flächenoptimierung kann auf dieser Fläche der Bedarf der Vhs gedeckt werden.

Entsprechend der derzeitigen Planung soll die Sanierung bis Ende 2011 erfolgen.

Die Refinanzierung der Investitionskosten könnte über die Mietzahlungen an den KIS erfolgen. Seitens der LHP wäre kein gesonderter Investitionszuschuss notwendig.

Zum Abschluss der Gebäudesanierung erfolgt die Beschaffung der zu erneuernden Ausstattung.

Nachfolgend ergeben sich für den Haushalt der LHP erhöhte Abschreibungen für die Ausstattung und eine erhöhte Miete an den KIS. Die Abschreibungen für das sanierte Gebäude und die Kapitalkosten sind bereits in der Miete des KIS berücksichtigt.

Nach Freizug des Objektes Dortustraße soll dieses durch den KIS vermarktet werden. Der erwartete Verkaufserlös wurde bei der Mietkalkulation berücksichtigt.

Für die Bemessung der Kapitalkosten wird von einem durchschnittlichen Zinssatz von 4,6 % ausgegangen.

In beiden Varianten kommt es zu keinen Änderungen der Personal- und sonstigen Sachkosten des Produktes 27100. Die Ertragssituation bleibt unverändert.

Investitionsrechnung

Im Ergebnis der Investitionsrechnung ergibt sich ein Barwertvorteil für die Variante: „Umzug der Vhs in das Gebäude der SLB“ in Höhe von 400.608 €.

Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt

In der Variante Sanierung Dortustraße ergibt sich ab dem Jahr 2015 eine Aufwandserhöhung im Produkt 27100 (Vhs) in Höhe von jährlich 96.985 €. Hinzu kämen Kapitalkosten in Höhe von 79.350 € im Haushalt der LHP. Die Gesamtaufwandserhöhung beträgt somit 176.335 €.

In der Variante Umzug in die SLB ergibt sich ab dem Jahr 2012 eine Aufwandserhöhung im Produkt 27100 (Vhs) von jährlich 128.084 €. Kapitalkosten würden im Haushalt der LHP nicht anfallen.

Ergebnis:

Die Variante Umzug der Vhs in die SLB ist gegenüber einem Verbleib im Objekt Dortustraße wirtschaftlicher, deshalb sollte diese realisiert werden.

Nächste Schritte:

Parallel zu den weiterführenden Planungen zur SLB wird der KIS in Abstimmung mit der Vhs die Planung für das 4. OG der SLB veranlassen.

Nach jetziger Planung ist noch im Jahr 2008 mit einer Baugenehmigung zu rechnen.

Für 2009 ist der Beginn der Sanierungsarbeiten vorgesehen, die bis Ende 2011 abgeschlossen sein werden, so dass der Einzug der Vhs Anfang 2012 erfolgen kann.